

AKTUELLES AUS HÜTTELDORF

RAPID

HEUTE

Samstag, 15.04.2017
Anpfiff: 18.30 Uhr
Allianz Stadion



NEUER
SCHWUNG
GEGEN
ALTACH

29. RUNDE: SK RAPID  – SCR ALTACH 

www.skrapid.at
www.facebook.com/skrapid
www.twitter.com/skrapid
#scraft

SO BUNT IST GRÜN-WEISS.
Jede Menge Gratis-Tickets, Ermäßigungen und Gewinnspiele
für Wien Energie-Kundinnen und -Kunden!

JETZT APP
DOWNLOADEN
EXTRAWUERSTEL.AT



WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



© Sandra Trauner

GEMEINSAM NACHWUCHS FÖRDERN

Mit deiner Versicherung den SK Rapid Nachwuchs fördern?
Jetzt ganz einfach: Mit der ersten Versicherung, die du bei der Allianz abschließt, fließen 18,99 Euro direkt in die Förderung von jungen Rapid Talenten!

Unsere Berater sind gerne für dich da!

allianz.at/rapid

Mach's einfach!

Allianz 

Allianz Elementar Versicherungs-AG, Hietzinger Kai 101–105, 1130 Wien.

KLUB-INFO

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at (offizielles
Online-Vereinsarchiv)

**FANCORNER/FANSHOP
HÜTTELDORF**

Mo-Sa 10-18 Uhr, Spieltag: von 10
Uhr bis eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo-Mi 9-19, Do/Fr 9-20,
Sa 9-18 Uhr;
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien

FANSHOP ST. PÖLTEN

Mo-Fr 9-18, Sa 10-17 Uhr;
Messestraße 1, 3100 St. Pölten



**Unser Cup der grünen
Hoffnung: Sichert euch die
Karten für das Halbfinale
gegen den LASK.**

Foto: GEPA-pictures.com

HERZLICH WILLKOMMEN

... zu einem wohl einschneidenden Heimspiel für unsere Mannschaft. Hinter uns liegt eine Woche mit einem Hoch, als wir St. Pölten im Viertelfinale des ÖFB Samsung Cups klar mit 3:1 besiegten und dabei wieder eine Spielfreude an den Tag legten, dass es eine Freude war. Zum anderen auch mit einem Tief, denn nur drei Tage später erwischten wir in Ried einen rabenschwarzen Tag, wie er schwärzer kaum sein konnte. Nun haben mit den bisherigen Co-Trainern Goran Djuricin und Martin Bernhard zwei neue Übungsleiter die grün-weißen Zügel an der Hand. Diese gilt es nun rasch anzuspannen und die Mannschaft in die Spur zu bringen, warten doch nach dem heutigen Spiel zwei absolute Kracher auf uns: das 321. Derby, für das wir noch Restkarten haben, und danach unter der Woche der Cup-Schlager gegen den wiedererstarteten LASK, Tabellenführer in der 1. Liga.

tipico Bundesliga, 30. Runde:

SK RAPID – FK AUSTRIA

Sonntag, 23. April 2017

Anpfiff: 16.30 Uhr

Der freie Verkauf der Karten läuft!

ÖFB Samsung Cup, Halbfinale:

SK RAPID – LASK LINZ

Mittwoch, 26. April 2017

Anpfiff: 20.30 Uhr

Vorverkaufstermine für Abonnenten: seit Do., 13. April, bis einschließlich Di., 18. April (Sonntag und Montag nur online möglich).

Vorverkaufstermine für Mitglieder: Mi., 19. April, und Do., 20. April (jedes Mitglied hat die Möglichkeit, drei Karten zu erwerben).

Start freier Verkauf: am Freitag, 21. April. Die Preise und Vergünstigungen für Mitglieder und Abonnenten findet ihr unter: skrapid.at/vvkup

Versuchen wir schon heute gegen Altach aus unserer misslichen Lage ein Stück weit herauszukommen und an den Sieg in St. Pölten anzuschließen. Es wäre so wichtig für den gesamten Verein – auch, um neues Selbstvertrauen für die nächsten schweren Aufgaben zu sammeln! #allegemeinsam!

**Grün-weiße Grüße,
die Redaktion**

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, 1030 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Christian Wiesmayr **Coverfoto:** GEPA-pictures.com **Gestaltung & Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt

Grund zum Jubeln gab uns der Cup-Erfolg, drei Tage später folgte die Ernüchterung. Damit es nicht nur ein Zwischenspiel bleibt, sollten wir heute nachlegen!



DAS INTERM

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-pictures.com, SK Rapid



Im **Cup-Viertfinale** die **Rapid-Tugenden** gezeigt, drei Tage später in Ried aber nicht mehr. Somit endete die Ära von Damir Canadi, die bisherigen Co-Trainer **Goran Djuricin** und **Martin Bernhard** übernehmen bis zum Saisonende.

AM ENDE STAND DIE UNGLÄUBIGKEIT ÜBER DAS GERADE GESEHENE, das inferiore 0:3 bei der SV Ried. Aber auch das Wissen, jetzt schnell handeln zu müssen. Drei Tage vorher war man noch zum scheinbaren Comeback der grün-weißen Tugenden gekommen und konnte mit Einsatz, Kampf und viel Spielwitz zum Sieg über St. Pölten eilen. Ein ganz wertvoller Erfolg, hält uns das 3:1 doch im Cup-Bewerb und wir wahren somit die Chancen auf eine Europacupteilnahme. Erstmals nach sechs langen Jahren erreicht unsere Mannschaft somit wieder das Halbfinale, wo wir Ende des Monats Heimvorteil gegen den LASK haben (der Anpfiff gegen die Linzer erfolgt am Mittwoch, den 26. April um 20.30 Uhr). Dieser Umstand musste doch Selbstvertrauen gegeben haben, nach einem mehr als entbehrungsreichen bisherigen Frühjahr?! Aber im Innviertel kam es anders. Direkt nach der Pause geriet man gegen das Liga-Schlusslicht in einen Strudel, der uns drei Gegentore in zehn Minuten einbrachte, in dieser Phase so schnell wie noch nie in unserer Historie. „Uns ist aber auch vorne zu wenig eingefallen,

EZZO



Doppelspitze: Nachdem im Frühjahr nicht nur Fredy Bickel, unser Geschäftsführer Sport, wenig zu lachen hatte, agieren nun bis zum Saisonende mit Goran Djuricin und Martin Bernhard die beiden bisherigen Co-Trainer an vorderster Front.



da mangelte es an der Einstellung“, brachte es Kapitän Steffen Hofmann auf den Punkt. „Jeder Spieler muss sich hinterfragen und wir schleunigst wieder in Fahrt kommen. Jetzt schneller denn je.“ Weil es Rapid an allem vermissen ließ, was unsere Tugenden ausmacht, „läuteten auch bei uns alle Alarmglocken“, wie es Fredy Bickel, Geschäftsführer Sport, bezeichnete. Es kam zum Unausweichlichen: Rapid beurlaubte einen Tag später Damir Canadi nach nur fünf Monaten im Amt.

Sowohl Fredy Bickel wie auch sein wirtschaftliches Pendant Christoph Peschek hoben die professionelle Zusammenarbeit unseres nunmehrigen Ex-Trainers hervor, „er bekam von uns bis zur letzten Sekunde



Am Ende stand leider die Beurlaubung von Damir Canadi.

die volle Unterstützung. Aber der Kampf um den Abstieg ist nun akut“, so Bickel. Auch Damir Canadi bedankte sich für das Teamwork bei allen Beteiligten und vor allem auch bei unseren Fans, die in einer solch schwierigen Lage für den Verein immer hinter uns standen. Beispielloos! Aber: Nun wird ein neues Kapitel aufgeschlagen und dieses könnte auf einer Doppelseite unterschiedlicher nicht sein: da der Cup, wo wir weiter den ersten Pokalgewinn seit 1995 ins Auge fassen können, jetzt, wo wir unter den letzten vier Mannschaften stehen, dort die Liga, wo wir weiter unten drinhängen und jeden Punkt brauchen. „Es hilft jetzt nur hackeln, hackeln, hackeln“, betonte Goran „Gogo“ Djuricin, der zusammen mit Martin „Butre“ Bernhard von der bisherigen Co- in die interimistische Trainerrolle bis Saisonende schlüpft: „Im Vordergrund stehen jetzt Kämpfen, Kratzen und Beißen, erst dann kommt das Spielerische. Wir wissen um den Ernst der Lage und müssen jetzt jedes Spiel annehmen!“ Wohl leichter gesagt als getan, wenn es heute gegen Bernhards Ex-Klub und den Tabellenzweiten aus Altsch geht. Aber wir wissen auch: Grün ist die Hoffnung! Also: Gehen wir’s an, einmal mehr, und kämpfen wir, um zu siegen! ◀

Alle Tore live. Auch unterwegs. Auf Sky.



sky SPORT

Ganz großer Sport



[sky.at/skysport](https://www.sky.at/skysport)

Senkrechtstarter: Tamas Szanto gehört in seiner ersten Profisaison zum Stammpersonal in unserem Kader.

Interview: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-pictures.com

...AUS DER SITUATION L

Es ist bereits dein sechstes Jahr beim SK Rapid. Du hast vorher unseren Nachwuchs und Rapid II durchlaufen, wo du Höhen und Tiefen erlebt hast. Hättest du dir vorstellen können, dass auch deine erste Profisaison so ein Auf und Ab wird?

TAMAS SZANTO: Nein, gar nicht, zumal wir ja gut in die Saison gestartet sind. In der Liga konnten wir in den ersten Wochen überzeugen und haben uns auch für die Gruppenphase in der UEFA Europa League qualifiziert. Ich würde sagen, dass das erste halbe Jahr für mich persönlich

sehr schön war, weil ich viele Erfahrungen sammeln konnte. Im Frühjahr ist es bisher nicht nach Wunsch gelaufen, aber ich denke positiv: Wir werden aus der Situation wieder herauskommen,

Es sind aktuell Erfahrungen, die einen stärker für die weitere Karriere machen!

am schnellsten gleich heute!
Bis zum Heimspiel gegen Altach hast du bereits 29 Pflichtspiele absolviert und dabei drei Tore geschossen. Eine Bilanz, die sich im ersten Jahr sehen lassen kann!

Ich muss zuerst sagen, dass ich nie gedacht hätte, dass ich so schnell mittendrin im Geschehen bin und so viele Spiele für die Profis absolvieren darf. Das ist eine große Ehre für mich. Natürlich war für mich das Eröffnungsspiel gegen Chelsea war etwas ganz Besonderes, weil ich da gleich von Anfang an dabei war, und in der Folge denke ich eigentlich an alle unsere europäi-



ERNEN“

TAMAS SZANTO

18



Für einen ist die laufende Saison besonders spannend: **Tamas Szanto** steht in seinem ersten Jahr bei unseren Profis und absolvierte bereits 29 Pflichtspiele. Der 21-jährige Ungar über die aktuelle Lage und persönliche Lehrstunden.

schon Auftritte gern zurück. Und an die Heimspiele, in Hütteldorf zu spielen ist schon sehr super!

Wie viel schaust du dir von deinen älteren Mannschaftskollegen ab oder hast du generell ein Vorbild?

Ja, von den älteren Spielern in der Mannschaft versuche ich schon, immer zu lernen und mir etwas anzueignen. International schaue ich gern die Champions League und da besonders Andres Iniesta von Barcelona auf die Füße, einem Top-Spieler auf meiner Position.

Mit deinen 21 Jahren ist es nicht selbstverständlich, dass man immer zum Einsatz

kommt. Bist du ein geduldiger Mensch?

Natürlich will ich so viele Spiele als möglich machen, das ist mein Ziel, denn nur so lernt man weiter. Wenn ich auf dem Platz stehe, versuche ich meine Chance zu nützen. Aber ja, selbst wenn ich einmal auf der Bank oder Tribüne sitze, bleibe ich geduldig. Das gehört zum Fußball und ich kann nur schauen, mich immer zu verbessern. Es ist vor allem für junge Spieler wie mich wichtig, dass es da viele im gleichen Alter gibt, die man von Rapid II oder aus dem Nachwuchs kennt, um sich auszutauschen. Das hilft sehr.

Sportliche Erfahrungen, wie wir sie in den letzten Monaten und Wochen machten, sind nicht angenehm. Kannst du aus so einer Phase dennoch etwas für dich ziehen?

Sicher, solche Momente, wo es Rapid sportlich nicht so gutgeht, erlebt man nicht gern. Ich glaube aber, dass man als junger Spieler hier sehr viel für die weitere Karriere lernen kann. Man wird stärker, kann dadurch nur wachsen und etwas für die Zukunft mitnehmen, zum Beispiel, dass man künftige Erfolge nicht als selbstverständlich sieht, sondern mehr wertzuschätzen lernt. ◀



Bisher hatten wir in dieser Saison gegen Altach einen schweren Stand. Gelingt heute gegen den Liga-Zweiten der Befreiungsschlag?

Text: Gerald Pichler | Foto: GEPA-pictures.com

PLATZT HEUTE DER KNOT

Es wird langsam eng. Zwar durfte sich Rapid zuletzt im ÖFB-Cup auf den ersten Sieg im Kalenderjahr 2017 freuen, in der Meisterschaft dauert die Durststrecke allerdings an. Zeit, jetzt das Ruder herumzureißen!

Unter der Woche schien sich eine Trendwende abzuzeichnen. Mit dem souveränen 3:1-Sieg in St. Pölten erreichte Rapid nicht nur das Semifinale im ÖFB-Cup, sondern damit konnte auch eine acht Spiele andauernde Serie der Sieglosigkeit in Pflichtspielen beendet werden. Zudem machte auch die Art, wie der Erfolg zustande kam, Hoffnung.

Diese währte allerdings nur wenige Tage. Nach dem 0:3 im darauffolgenden Spiel in Ried ist der Vorsprung auf das Tabellenende auf fünf Punkte gesmolzen. Es war gleichzeitig das neunte Meisterschaftsspiel in Serie, das Rapid nicht gewinnen konnte. Damit wurde der Negativrekord aus den Jahren 2012/13 und 1987/88 eingestellt.



Sollte nun auch im Heimspiel gegen Altach kein Dreier gelingen, steht Rapid erstmals in der Klubgeschichte zehn Spiele en suite ohne Sieg da. Gleichzeitig droht auch die schlechteste Platzierung in der Vereinshistorie. Seit der ersten Meisterschaftssaison 1911/12 war Rapid in 104 Saisonen stets in der höchsten Spielklasse vertreten und landete dabei 102-mal unter den ersten sechs in der Tabelle. Nur in den Saisonen 1943/44 (Platz 7) und 2001/02 (Platz 8) waren die Grün-Weißen schlechter platziert.

Durchwachsene Bilanz gegen Altach

Die Bilanz der letzten Duelle gegen den SCR Altach könnte aus Rapid-Sicht besser sein, denn in den letzten fünf Begegnungen gelang gegen die Vorarlberger kein Sieg. Allerdings wurde auch keines der letzten vier Heimspiele gegen die Vorarlberger verloren. Die jüngsten beiden Heimduelle endeten sowohl im Ernst-Happel-Stadion als auch im Allianz Stadion jeweils 1:1. Davor konnte Rapid im Prater zwei Heimspiele feiern.

Insgesamt ist die Heimbilanz mit sieben Siegen in elf Aufeinandertreffen positiv. Zweimal – 2007 und 2014 – trugen die Altacher bisher in Wien den Sieg davon. Allerdings

lief es für Rapid bisher auch im neuen Stadion noch nicht nach Wunsch. Nach starkem Saisonstart konnten von den letzten neun Meisterschaftsheimspielen nur zwei gewonnen werden, nur ein einziges Mal – beim 3:1 gegen Ried am 11. Dezember 2016 – gelang dabei mehr als ein Tor pro Spiel.

BILANZ

GESAMTBILANZ: 23 Spiele:

10 S / 4 U / 9 N – Tore: 43:30

HEIMBILANZ: 11 Spiele:

7 S / 2 U / 2 N – Tore: 27:11

1. SPIEL GEGENEINANDER: 06.08.2006 (3:2)

1. HEIMSPIEL: 06.08.2006 (3:2)

HÖCHSTER SIEG: 8:1 (29.11.2008)

HÖCHSTER HEIMSIEG: 8:1 (29.11.2008)

HÖCHSTE NIEDERLAGE:

1:3 (28.10.2006 / 18.12.2016)

HÖCHSTE HEIMNIEDERLAGE:

0:2 (29.09.2007)

DIE MEISTEN SPIELE

19 Spiele: **Steffen Hofmann**

11 Spiele: Erwin Hoffer

10 Spiele: Branko Boskovic, Veli Kavlak,

Mario Pavelic

9 Spiele: Helge Payer, Andreas Dober, Markus Katzer, Srdjan Grahovac,

Louis Schaub

8 Spiele: Jürgen Patocka, Florian Kainz, **Mario Sonnleitner, Stefan Schwab**

7 Spiele: Markus Heikkinen, Mario Bazina, Philipp Prosenik, **Philipp Schobesberger, Thomas Schrammel, Max Hofmann**

TORE

9 Tore: Jan Age Fjörtoft, Stefan Maierhofer

8 Tore: Erwin Hoffer

5 Tore: Nikica Jelavic

2 Tore: Mario Kincl, Branko Boskovic, Robert Beric

1 Tor: u. a. **Steffen Hofmann, Philipp Schobesberger, Stefan Schwab, Christoph Schösswendter**

In den ersten beiden Heimspielen gegen Ried (5:0) und Admira (4:0) erzielte Rapid neun Treffer, in den letzten neun Heimspielen wurden insgesamt nur noch sieben Tore erzielt. Somit sind im Saisonfinish alle Grün-Weißen gefordert, den Negativlauf so rasch als möglich zu beenden und jetzt endlich eine Wende herbeizuführen. ◀

TEN?

EIN ECHTER GRÜNER
**TIPPT AUF
GRÜNEM BODEN!**

Jetzt beim **tipp3-Corner** im
Block West oder **Betmobil** beim
Sektor 14 tippen!



Teilnahmebedingung:
Volljährigkeit



AUFSTIEG INS HA

ÖFB SAMSUNG CUP, VIERTELFINALE: SKN ST. PÖLTEN – SK RA



HALBFINALE!

RAPID 1:3 (0:1), 05.04.2017

TOR



Jan Novota 1

Gew./Gr. 97 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 134

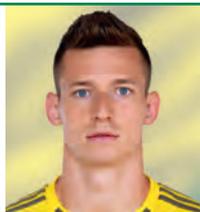
Vorher: Dunajska Streda



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 12

Vorher: SK Rapid II

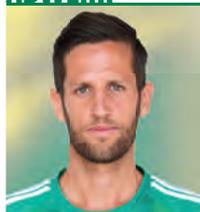


Richard Strebinger 30

Gew./Gr. 90 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 52

Vorher: SV Werder Bremen

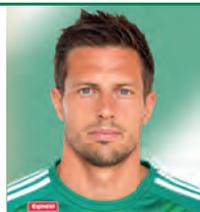
ABWEHR



Christoph Schösswendter 3

Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 16.7.1988
Pflichtsp./Tore 28/4

Vorher: FC Admira Wacker



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtsp./Tore 160/3

Vorher: SV Ried

ABWEHR



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 267/20

Vorher: Sturm Graz



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 121/3

Vorher: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 70 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 94/2

Vorher: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtsp./Tore 113/6

Vorher: SK Rapid II



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtsp./Tore 44/0

Vorher: FC Admira Wacker

ABWEHR



Manuel Thurnwald 38

Gew./Gr. 63 kg/170 cm
Nation Österreich
Geb. am 16.7.1998
Pflichtsp./Tore 7/0

Vorher: SK Rapid II



Maximilian Wöber 39

Gew./Gr. 84 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 4.2.1998
Pflichtsp./Tore 10/1

Vorher: SK Rapid II

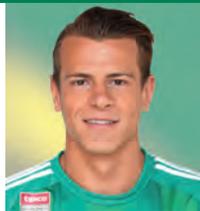
MITTELFELD



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.12.1993
Pflichtsp./Tore 86/20

Vorher: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtsp./Tore 116/22

Vorher: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtsp./Tore 167/37

Vorher: SK Rapid II

MITTELFELD



Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtsp./Tore 520/125

Vorher: 1860 München



Philipp Malicsek 16

Gew./Gr. 68 kg/178 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.6.1997
Pflichtsp./Tore 6/1

Vorher: FC Admira Wacker



Tamás Szántó 18

Gew./Gr. 73 kg/179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 18.2.1996
Pflichtsp./Tore 29/3

Vorher: SK Rapid II



Arnór Traustason 23

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Island
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 27/2

Vorher: IFK Norrköping



Ivan Mocinic 26

Gew./Gr. 69 kg/179 cm
Nation Kroatien
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 24/0

Vorher: HNK Rijeka

MITTELFELD



Andreas Kuen 27

Gew./Gr. 72 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.3.1995
Pflichtsp./Tore 7/0

Vorher: Kooperations-
 spieler FAC



Thomas Murg 29

Gew./Gr. 69 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.11.1994
Pflichtsp./Tore 40/6

Vorher: SV Ried



Osarenren Okungbowa 29

Gew./Gr. 86 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 13.5.1994
Pflichtsp./Tore 2/0

Vorher: SK Rapid II

ANGRIFF



Matej Jelic 9

Gew./Gr. 83 kg/184 cm
Nation Kroatien
Geb. am 5.11.1990
Pflichtsp./Tore 49/9

Vorher: MSK Žilina



Giorgi Kvilitaia 13

Gew./Gr. 82 kg/193 cm
Nation Georgien
Geb. am 1.10.1993
Pflichtsp./Tore 28/7

Vorher: Dinamo Tiflis

ANGRIFF



Joelinton Apolinario de Lira 34

Gew./Gr. 81 kg/186 cm
Nation Brasilien
Geb. am 14.8.1996
Pflichtsp./Tore 38/8

Vorher: TSG Hoffenheim

TRAINER

Goran Djuricin

Zur Person
 geb. am 16.10.1974 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Der 42-jährige Goran Djuricin war Anfang der 2000er jahrelang als Trainer in der Nachwuchsakademie für Rapid tätig. Ab 2012 fungierte er als Cheftrainer beim ASK Ebreichsdorf und führte die Niederösterreicher in die Regionalliga Ost. Im laufenden Cup sorgte er mit seiner Mannschaft für Furore und eliminierte mit dem WAC und Altach gleich zwei Bundesligaklubs, erst gegen die Austria war nach einem 4:5 nach Verlängerung Schluss. Zuvor war er u. a. als Co-Trainer bei diversen Nachwuchsnationalteams engagiert, so auch bei der FIFA-U20-WM 2011 in Kolumbien.



Martin Bernhard

Zur Person
 geb. am 3.10.1971 in Feldkirch

Karriere als Spieler/Trainer

Mit der Bestellung unseres nunmehr ehemaligen Trainers Damir Canadi folgte ihm auch sein damaliger Co-Trainer Martin Bernhard vom SCR Altach nach Wien. Der 45-jährige Bernhard agiert nach dem Abgang von Damir Canadi nun gemeinsam mit Goran Djuricin interimsweise bis Saisonende an der Seitenlinie.



RAPID-FAMILIE HILFT SERGEJ MANDREKO

Wer an die grün-weißen 1990er-Jahre zurückdenkt, dem fällt unter vielen namhaften Rapidlern auch der Name **Sergej Mandreko** ein. Die Rapid-Legende ist an der Nervenkrankheit ALS erkrankt, darum spenden wir heute.

Text: Günther Bitschnau | Foto: www.GEPA-pictures.com

Sergej Mandreko stand für unseren Verein in fünf Saisons auf dem Platz, absolvierte 128 Pflichtspiele und erzielte dabei 19 Tore. Der geborene Tadschike (Kleinstaat in Zentralasien) war Teil einer legendären Mannschaft, die mit dem Cupsieg 1995, Meistertitel 1996 und dem Erreichen des Europacupfinals 1996 unvergessliche Sternstunden schrieb. Nach dem Ende bei Rapid war er als Spieler bei Hertha BSC, VfL Bochum, Mattersburg und Parndorf aktiv, ehe er auf die Trainerbank wechselte. Zunächst arbeitete er bei Lasee, dann als Co-Trainer bei Lok Moskau und seit 2015 ist er als Trainer des Stadtligaverbands LAC Inter tätig. Nun bekamen wir die Nachricht, dass Sergej an der **Nervenkrankheit ALS** erkrankt ist, bei der Nervenzellen geschädigt werden, die für Muskelbewegungen gebraucht werden. Die Krankheit muss mit einer Vielzahl an kostspieligen Therapien behandelt werden – und hier wird der SK Rapid nun aktiv. Dennoch handelt es sich um einen schweren Weg, da die Krankheit größtenteils unerforscht und letzten Endes auch unheilbar ist.

Beim heutigen Heimspiel sammelt die große Rapid-Familie im Stadion für Sergej Mandreko. Der Erlös kommt ganz der Therapie unserer Rapid-Legende zugute.



Am Ostermontag, dem 17. April, stellt Mandrekos Verein LAC Inter zudem eine Benefizveranstaltung mit einem Spiel, u. a. mit grün-weißen Legenden, auf die Beine. Christoph Peschek sowie zwei

Spieler unserer Profis übergeben hier die gesammelte Summe und schreiben vor Ort Autogramme.

Geschäftsführer Wirtschaft Christoph **Peschek**: „Die Rapid-Familie zeichnet sich insbesondere in schwierigen Situationen durch Zusammenhalt aus. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass der SK Rapid an dieser Benefizveranstaltung teilnimmt. Durch unsere Sammelaktion beim Heimspiel gegen Altach wollen wir unseren Teil dazu beitragen, um Sergej Mandreko bei seiner Therapie gegen ALS zu unterstützen, und hoffen auf viele Spenden.“ Klubservice-Leiter Andy **Marek**: „Ich durfte Sergej in den Jahren, wo wir viele Sternstunden erlebten, kennenlernen, später dann auch als Trainer bei unseren Jugendcamps. Er ist ein Kämpfer und genau diese Tugenden braucht es jetzt. Und zugleich zeichnet Sergej eine unglaubliche Hilfsbereitschaft aus und

genau das werden wir jetzt auch – helfen!“ Noch bis morgen 10.00 Uhr versteigern wir zudem **sechs Originaltrikots** unserer Spieler für Sergej – den Link findet ihr auf www.skrapid.at. ◀

AUF DER WEST WIE AUF DER SÜD GIBT'S NUR EINS: **VOLLGAS!!**

SÜDSTRECKEN-AUSBAU MIT VOLLGAS!

170 km neue Bahnstrecke, 80 km neue Tunnel und 150 neue Brücken errichtet die ÖBB Infrastruktur bis 2026 entlang der Südstrecke. Damit unsere Fahrgäste in Zukunft noch schneller und bequemer mit der Bahn reisen und Güter kostengünstiger und schneller ihr Ziel erreichen.

FAHRZEITVERKÜRZUNGEN

Von **SK Rapid Wien** nach **SK Sturm Graz**
heute ab 2h 35 min | 2026: ab 1h 50 min

Von **SK Rapid Wien** zum **Wolfsberger AC**
heute ab 4h 32 min | 2026: ab 2h 30 min

SÜD | MEHR
STRECKE | ERFAHREN



Im heurigen Sommer 2017 starten wir wieder mit unseren beliebten SK Rapid-Jugendcamps, die mittlerweile zu einer schönen Institution bei uns geworden sind – vor allem dank eurer Unterstützung und aufgrund eures großen Zuspruchs!

Text: Günther Bitschnau | Foto: GEPA-pictures.com

Bereits zum 21. Mal begrüßen wir euch diesmal bei gesamt 10 Camps in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland. Angesprochen werden hier erneut fußballbegeisterte Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren, die mit ausgebildeten Trainern mit viel Spaß und Engagement bei der Sache sein werden – lest nach in unserem Angebot für euch sowie im offiziellen Flyer für die anstehenden Sommermonate!

Auf Naturrasenplätzen werden von unseren Nachwuchstrainern und -betreuern Technik, Koordination, Spielzüge und vieles Weitere gelehrt und wie wir aus den Vorjahren wissen, gehen die Kinder dabei immer mit

besonderer Begeisterung zur Sache. Das ganz besondere Zuckerl: Wenn du zu den besten Spielern deines Camps gehörst, wartet ein Probetraining bei unserem SK Rapid-Nachwuchs auf dich!

Zudem wartet eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten, die man abseits des Platzes ausüben kann, und da und dort schauen auch unsere Spieler der Profis vorbei, um euch Tipps zu geben. Übernachtet wird in 2- bis 6-Bett-Zimmern (Vollpension inklusive Getränken).

Besonders cool: Die Kinder werden von uns mit einem

originalen Rapid-Trikot, einem adidas-Ball und einer Trinkflasche ausgestattet!

Ihr habt Fragen zur Anmeldung? Fragt nach bei Tamara Gobold, der Projektleiterin der Jugendcamps: **Tel.: 01/727 43 17** und E-Mail: **gobold@skrapid.com**

Weiterführende Infos findet ihr unter **www.skrapid.at/jugendcamps** ◀



TERMINE JUGENDCAMPS 2017

2.–8.7.	Tulln (Camp A)
9.–15.7.	Yspertal (B)
16.–22.7.	Ollersdorf (C)
17.–21.7.	Wien-Hütteldorf (D)
23.–29.7.	Wieselburg (E)
30.7.–5.8.	Mistelbach (F)
6.–12.8.	Drosendorf (G)
7.–11.8.	Wien-Hütteldorf (H)
20.–26.8.	Bad Tatzmannsdorf (I)
28.8.–1.9.	Wien-Hütteldorf (J)

SK RAPID REKORDMEISTERSCHUSS

PAUSENGEWINNSPIEL PRESENTED BY **weekend**
MAGAZIN

TERMINE

Sa., 15.04.2017, SK Rapid - SCR Altach
So., 28.05.2017, SK Rapid - SKN St. Pölten

FINALE IM JULI 2017



**Gewinne einen VW Up!
und tolle Tagespreise.**

Infos unter skrapid.at/rekordmeisterschuss

SCHIESSEN. TREFFEN. GEWINNEN.





AUF DIE PLÄTZE ... UNSER 6. RAPIDLAF

Nach den großen Erfolgen und der regen Teilnahme darf er auch heuer nicht fehlen: unser Rapidlauf, der bereits in die sechste Auflage geht.

Text: Günther Bitschnau | Foto: www.GEPA-pictures.com

Der 6. Rapidlauf findet wieder kurz nach dem Meisterschaftsende statt, als Termin haben wir heuer **Dienstag, den 30. Mai**, gewählt. Der Hauptlauf, den wir „**Alfred-Körner-Lauf**“ benannt haben, stellt mit seinen 5,4 Kilometer Streckenlänge das Hauptelement dar. Hier nehmen nicht nur zig Läuferinnen und Läufer teil, Rapid-Fans wie Sportbegeisterte, sondern auch viele Vertreter unseres Vereins. So mischen sich wieder unsere Spieler und Legenden mitten ins Geschehen und schreiben Autogramme für euch. Für die jüngeren Hobby-sportler warten wieder diverse Kinderläufe (KidsRun), nach Altersklassen getrennt. Gegenüber dem Sektor B des Ernst-Happel-Stadions wartet abseits der Strecke ein großes Festzelt. Dieses ist bereits am Nachmittag geöffnet, genau dort könnt ihr euren Hunger und Durst stillen. Auf der großen Bühne findet abends schließlich die Siegerehrung statt. Bis dahin sind

alle, die nicht am Lauf teilnehmen, eingeladen: Ein Funpark (Rutsche, Hüpfburg, Schussgeschwindigkeitsmessung u. v. m.) bietet Möglichkeiten zum Austoben, während es bei einer Tombola attraktive Rapid-Preise zu gewinnen gibt.

Erstmals wird es auch einen **Firmen-Lauf** geben: Von der Abwicklung analog zum Teambewerb, kann man sich hier zu dritt anmelden (auch online buchbar). Gebühr je Teilnehmer: 40 €. Zusätzlich stehen im Festzelt reservierte

Sitzplätze parat und jeder Teilnehmer bekommt einen Getränke-/Speisengutschein. Der Firmen-Lauf stellt eine eigene Kategorie/Wertung dar.

Der 6. Rapidlauf steht zudem wieder im Dienst der guten Sache „**Rapid macht mehr**“: 5 € von jeder Startgebühr gehen diesmal an die **Volkshilfe**, die sich u. a. der Bekämpfung von Kinderarmut verschrieben hat. Die Startgebühr für den Rapid-Lauf beträgt 20 €. Kinder (bis zum 14. Geburtstag) beim KidsRun zahlen keine.

Anmeldungen sind ab sofort auf der Homepage von **pentek** (www.pentek-payment.at) oder im **Fan-corner Hütteldorf** möglich (Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien). All jene, die sich bis **Montag, 22. Mai**, 23.59 Uhr, anmelden, bekommen zudem wieder unser **Starterpackage** und ihre personalisierte **Startnummer**. ◀



Ihr Beitrag zu optimaler Leistungsfähigkeit in Beruf, Alltag und Sport

Täglich sind wir hohen Belastungen ausgesetzt und es werden uns vielfältige Leistungen abverlangt – das gilt sowohl für gestresste Berufstätige, ambitionierte Hobby- und erfolgreiche Leistungssportler als auch für Senioren, die gegen die Folgen des Alters ankämpfen.

Um diesem leistungsorientierten Lebensstil Stand zu halten, ist ein gesunder, energiegeladener Körper unumgänglich. Hierfür sind eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung die Grundbausteine.

Schadstoffe wie Stoffwechselgifte, Schwermetalle und freie Radikale fungieren in unserem Körper jedoch als „Energieräuber“ mit negativer Einflussnahme auf das Immunsystem. Sie verursachen Müdigkeit, Erschöpfung sowie Infektanfälligkeit und sind in weiterer Folge der Grund für geistigen und körperlichen Leistungsabfall. Neben einer gesunden Lebensweise ist der Schutz der Darmwand ein wesentlicher Beitrag die notwendige Leistungsfähigkeit

in Beruf, Alltag und Sport zu erhalten.

Durch die Bindung von Schwermetallen (Blei, Cadmium, Arsen, Chrom und Nickel) sowie Ammonium bereits im Magen-Darm-Trakt, wird verhindert, dass diese unsere Darmwand angreifen und undicht (= Leaky-Gut) machen.

Dadurch können diese krankmachenden Toxine nicht in unseren Blutkreislauf gelangen und Ihre schädliche Wirkung entfallen.

Die Unterstützung der täglichen Entgiftung mit PMA-Zeolith schützt unseren Organismus vor leistungsmindernden Schadstoffen und legt damit die Basis für Gesundheit und Vitalität!

PANACEO
Detox. Stärkung. Neue Energie!

Verbessern Sie sich!

Bei Darmproblemen (Leaky-Gut) im Leistungssport.

Mein Beitrag zur täglichen Entgiftung!



- ✓ Unterstützung der Entgiftung und Stärkung der Darm-Wand-Barriere
- ✓ Bindung von Schwermetallen* und Ammonium im Magen-Darm-Trakt
*Blei, Cadmium, Arsen, Chrom und Nickel
- ✓ Unterstützung des Immunsystems durch Stärkung der Darmfunktion
- ✓ Entlastung des Organismus
- ✓ Positiver Einfluss auf Vitalität, Wohlbefinden und Gesundheit
- ✓ Förderung eines gesunden Darm-Milieus

- ✓ Linderung von Magen-Darm-Beschwerden (Leaky-Gut)
- ✓ Unterstützung der Regenerations- und Leistungsfähigkeit
- ✓ Verminderung von Trainingsabbrüchen
- ✓ Positiver Einfluss auf das Immunsystem
- ✓ Entzündungshemmende Tendenz



Erhältlich in Ihrer Apotheke sowie in gut sortiertem Reform- und Sportfachhandel.

Medizinprodukt: Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung genau.

www.panaceo.com





NACH WIE VOR AUF KURS

Der SC Rheindorf Altach war die große Sensation der Herbstsaison. Unter dem späteren und nunmehr beurlaubten Rapid-Coach Damir Canadi wandelten die Vorarlberger auf den Spuren des Leicester Football Club.

Text: Peter Klinglmüller | Foto: GEPA-pictures.com

Der Underdog aus den englischen East Midlands wurde vergangene Saison Champion in der Premier League und nicht wenige haben Altach ein ähnliches Wunder in der laufenden Saison in Österreich zugetraut. Beim Wechsel von Canadi auf Rang 2, nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses nicht ganz an der Spitze, fiel die Mannschaft nicht zurück. Zuerst übernahm Werner Grabherr, der beim Klub auch für die Marketingenden zuständig ist. Unter seiner Leitung gelangen weitere vier Siege in den sechs Partien bis zur Winterpause, die der SCR des Westens auf Platz 1 mit zwei Punkten Vorsprung auf Titelverteidiger RB Salzburg verbrachte. Mit Martin Scherb, der jahrelang den SKN St. Pölten als Coach prägte und seither als Experte für Sky Sport Austria und die „Sportzeitung“

eine gute Figur machte, wurde trotz dieser Erfolge ein neuer Cheftrainer verpflichtet. Ganz so rund wie im Herbst läuft es im Frühjahr nicht mehr. Trotz vier Niederlagen konnten sie in neun Partien um sieben Punkte mehr als Rapid einfahren, darunter drei in Wien, denn im Happel-Stadion gelang der Elf um Ex-Rapid-Goalie Andreas Lukse ein 3:1-Sieg gegen die Austria. Zuletzt blieb die Mannschaft allerdings in drei Spielen en suite sieglos, musste vor eigenem Publikum ein schmerzhaftes 0:5-Debakel gegen Salzburg einstecken und erzielte in den letzten drei Auswärtsspielen kein Tor. Trotzdem konnte der zweite Tabellenplatz nach wie vor behauptet werden und der Traum vom besten Abschneiden eines Vorarlberger Klubs in der Bundesliga lebt im Ländle überhaupt weiter. ◀



KLUB-INFO S

VEREINSNAME

Cashpoint SCR Altach

GRÜNDUNGSJAHR 1929

VEREINSADRESSE

Schnabelholz 1, 6844 Altach

TELEFON 05523/521 00

FAX 05523/521 00-14

E-MAIL office@scra.at

HOMEPAGE www.scra.at

PRÄSIDENT Johannes Engl **GE-**

SCHÄFTSFÜHRER Christoph Längle

SPORTDIREKTOR Georg Zellhofer

VORSTAND FINANZEN Christoph

Begle **MARKETING** Mag. Werner

Grabherr **SPIELBETRIEB** Mario

Mayer **SICHERHEITSVERTANT-**

WÖRTLICHER Egon Pfifer **FAN-**

BEAUFTRAGTE Helmut Thaler, Julian

Sandholzer **TRAINER** Martin Scherb

CO-TRAINER Stefan Fuhrmann,

Mag. Werner Grabherr

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Martin Kobras
3	M	Lucas Galvao
5	M	Philipp Netzer
6	A	Emanuel Sakic
7	A	Andreas Lienhart
8	M	Stefan Umjenovic
9	S	Martin Harrer
10	M	Patrick Salomon
11	M	Nikola Dovedan
12	T	Andreas Lukse
13	M	Moumi Ngamaleu
14	S	Nikola Zivotic
15	M	Gabriel Lüchinger
16	A	Emanuel Schreiner
17	M	Valentino Müller
18	A	Jan Zwischenbrugger
21	M	Daniel Luxbacher
22	A	Lukas Jäger
23	A	Benedikt Zech
24	T	Benjamin Ozegovic
25	S	Johannes Aigner
27	A	Christian Schilling
28	M	Boris Prokopic
29	S	Louis Ngwat Mahop
32	A	Bernhard Janeczek



Foto: Mike Ranz

Casinos Austria Vorstand und Rapid Kuratoriumsvorsitzender Dietmar Hoscher mit Rapid Präsident Michael Kramer

Ein Gewinn für den Fußball

Grün-Weiß setzt auf Rouge & Noir. Der SK Rapid und Casinos Austria: zwei Erfolgsgeschichten. Der Österreichische Rekordmeister und das weltweit tätige Casinounternehmen arbeiten seit fast zwei Jahrzehnten zusammen. Eine Partnerschaft, getragen von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt, die auch für die Zukunft viel erwarten lässt.

Gut für Österreich.


CASINOS AUSTRIA
Das Erlebnis.

ANKICK FÜR GRÜN-WEISSE EXTRAWÜRSTEL.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Gewinnen Sie jede Menge grün-weiße Extrawürstel, wie Freikarten für Rapid-Spiele, Fanartikel und vieles mehr! Einfach die Wien Energie-App für iOS oder Android downloaden und mitmachen auf extrawuerstel.at



Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablässe. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at